



## Bibliographische Daten

Titel: In Memoriam Adolf Bartning  
Signatur: Amb. 8. 636

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

---

## Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der Vortrag, den ich Ihnen heute zu halten die Ehre habe, sollte eigentlich schon vor geraumer Zeit stattfinden. Hindernisse, die in meiner eigenen Person lagen, haben ihn verschoben. Diese Hindernisse brachten insofern gewisse Vorteile mit sich, als in der Zwischenzeit, im letzten Halbjahr, wieder eine ganze Reihe wichtiger Publikationen über Kaspar Hauser erschienen ist, die ich heute zu benutzen in der Lage bin. Die Verschiebung hat aber nicht nur Nutzen, sondern auch Schaden gebracht; denn sie hat mir Zeit gelassen, darüber nachzudenken, was ich auf mich genommen habe; und ich gestehe offen, daß ich dabei etwas Angst vor meiner eigenen Courage bekommen habe. Nicht etwa in dem Sinne, als ob ich mein Thema nicht genügend beherrschte; wenn man aber wirklich einigermaßen gründlich darüber reden wollte, wäre es der Gegenstand eines Semesterkollegs und nicht eines einmaligen Vortrags. Ich muß Sie daher von vorneherein warnen und um Ihre geschätzte Geduld und Aufmerksamkeit bitten; denn in der hier üblichen Redezeit von etwa einer Stunde läßt sich das Thema schlechterdings nicht erschöpfen; ich könnte nur Oberflächliches sagen, und damit wäre Ihnen nicht gedient. Sie sind gekommen, um etwas tiefer in diese Fragen, mit denen ich mich wie viele andere beschäftigt habe, eingeführt zu werden.

Natürlich kann man gegen den Stoff als solchen Bedenken hegen; wenn etwa jemand käme und sagte: Wir,